„Altherrenkapelle“ zwischen AC/DC und The Police

„Mr Stringer & the Miss Marple Horns“ setzen No-Cover-Reihe in der Kulturhalle Stockheim fort

Stockheim – No Cover – die Konzertreihe für eigene Musik in der Kulturhalle Stockheim – geht am kommenden Mittwoch rockig weiter. Dieses Mal auf dem Programm: die Band „Mr Stringer & the Miss Marple Horns“. Sie bieten die ursprüngliche Energie des Rock mit einer fetten Portion Soul und Blues.

Die etwas andere Konzertreihe – präsentiert von der Kulturhalle, gemeinsam mit dem Kreis-Anzeiger – hat sich etabliert und steht mit ihren klaren Regeln für einen Abend, der das Besondere bietet: nur eigene Songs, keine Covertitel, eine Stunde, keine Pause – Musikgenuss pur! Harald Steinke zeigt sich zufrieden. „Das Konzept wird angenommen und die Auftritte begeistern. Ich wusste vorher ja nicht, ob das Ganze funktioniert, aber das Interesse an eigener Musik ist vorhanden.“

Genauso überzeugt, wie Mr. Stringer in den Klassiker-Verfilmungen von seiner Miss Marple ist, und genauso scharfsinnig, wie die Dame selbst ihre Fälle löst, so konsequent spielt die Band ihre Songs. Eine treibende Rhythmusgruppe, rotzige Gitarren, schreiende Orgelsounds und ein kompletter Bläsersatz – das sind Mr Stringer and the Miss Marple Horns.

Sie kommen am Mittwoch mit siebenköpfiger Besetzung in die Kulturhalle. Gesang und Gitarre übernimmt dabei Thomas Kress. Von ihm kommt auch der größte Teil der Musik. Begleitet wird er am Keyboard von Kai Lothwesen. Zusammen mit Johannes Dauzenroth am Schlagzeug liefern die beiden die Texte der Songs. Jan Könnecke komplettiert das Ganze am Bass. Die Bläsergruppe besteht aus Sebastian Kötter am Saxofon, Stefan Haus spielt die Posaune und Dominik Scherf ist der Trompeter der Truppe. In dieser Kombination entsteht eingängige Rockmusik, mit den klassischen Gitarrenriffs, die aber durch die Bläser-Sektion noch ein gewisses Special erhält. Den Sound beschreibt Jan Könnecke im Gespräch als „irgendwo zwischen AC/DC und The Police“, was erst einmal eine große Bandbreite darstellt. Außerdem beschreibt er die Band mit einem Augenzwinkern als „Altherrenkapelle“.



Stehen am Mittwoch auf der Bühne in der Stockheimer Kulturhalle. Die Band „Mr Stringer and the Miss Marple Horns“ aus Gießen spielt eigene Songs bei der siebten Ausgabe der No-Cover-Reihe. RED

Sie kommen aus Gießen, sind keine Berufsmusiker, aber einige Bandmitglieder haben einen kompetenten musikalischen Hintergrund. Da gibt es etwa den Gymnasiallehrer Stefan Haus, der sein Instrument – die Posaune – studiert hat, oder den Ergotherapeuten Thomas Kress, der auch Musiktherapie in seinem Angebot hat. In ihren Reihen ist mit Kai Lothwesen auch ein Professor für Musik, den Könnecke dann doch als Profi bezeichnen würde.

Schon in den Siebzigerjahren seien sie nicht innovativ gewesen, dafür kann man sie für ihr Durchhaltevermögen und ihre Lust am immer wieder Neuerfinden vertrauter Sounds bewundern. In der aktuellen Besetzung sind sie seit etwa sechs bis sieben Jahren wieder am Start. Und das mit großer Leidenschaft für handgemachte, erdige Sounds. „Eine Band, so altmodisch, dass ihr demnächst in der Straßenbahn ein Sitzplatz angeboten wird“, schreiben sie humorvoll und selbstironisch in ihrem Bandprofil.

Sie besingen die kleinen und großen Unwägbarkeiten des Alltags. In ihren Songs finden die wirklich wichtigen Themen des Lebens ihren Raum. „Das geht vom Kater nach übermäßigem Eierlikör-Genuss über Herzschmerz bis zu sexueller Belästigung am Telefon“, so Könnicke.

Jan Könnecke hat auch schon mit anderen Bands in der Kulturhalle gespielt. Den Charme dieses besonderen Ortes und der Gäste schätzt er sehr. „Man kommt in kleineren Locations mit den Menschen dort in Kontakt. Im Publikum sind Leute, die zuhören. Das ist oft spannender, als auf einem Festival oder am Mainuferfest zu spielen.“ Ihre Auftritte hatten sie schon beim Stadtfest in Gießen, auf Festivals in Frankfurt und im letzten Jahr auf dem Hessentag. Sie spielen aber auch klassisch in Kneipen.

Kulturhallen-Betreiber Harald Steinke kennt Könnicke schon lange. „Ich finde es grandios, was der Harald mit der Kulturhalle auf die Beine gestellt hat.“ Vom No-Cover-Format zeigt er sich ebenso begeistert. „Musikern mit eigener Musik eine freie, kreative Plattform zu bieten, ist eine großartige Sache. So etwas trauen sich auch nicht viele.“ Genauso wie das Team der Kulturhalle Stockheim freut sich die Band auf den Auftritt bei No Cover in Stockheim. „Wir freuen uns unheimlich, beim Harald aufzuschlagen. Es gibt gute, abgehangene Rockmusik. Das wird ein toller Abend – und ein schöner Start in den Oktober. Kommt vorbei!“ shö

Konzert am Mittwoch

Am kommenden Mittwoch, 30. September, steht die Band „Mr Stringer and the Miss Marple Horns“ beim siebten Konzert der No-Cover-Reihe auf der Bühne am Gleis 1 des Stockheimer Bahnhofs. Einlass ist ab 19.30 Uhr, Konzertbeginn um 20 Uhr. Auch die Ausgaben acht und neun sind fix. Im Oktober kommt das „Beckmann-Kollektiv“ in die Kulturhalle. Vier Herren aus Frankfurt, dem Taunus und der Wetterau spielen Songs auf Deutsch, die das Leben schrieb. Im November steht die Nick Ramshaw Band auf der Bühne am Gleis 1 des Stockheimer Bahnhofs. Die eigenen Songs sind eine Mischung aus Britpop, Country, Irischem und vielen anderen Genres. Tickets ab 9 Euro gibt es online unter https://tickets.kulturhalle-stockheim.de/NoCover-8/ oder für 10 Euro an der Abendkasse.